

Mitteilungen der Österreichischen Gesellschaft für Epileptologie

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

ich freue mich, Ihnen als Mitglied der österreichischen Gesellschaft für Epileptologie, die neue Form der Mitteilung unserer Gesellschaft in der Zeitschrift für Epileptologie (ZEpi) vorstellen zu dürfen.

Es ist dem gesamten derzeitigen Vorstand der österreichischen Gesellschaft für Epileptologie eine große Freude, dass die Zeitschrift für Epileptologie ab jetzt unter Herausgeberschaft der 3 D-A-CH Epilepsiegesellschaften (Deutsche Gesellschaft für Epileptologie, Schweizer Epilepsie-Liga und Österreichische Gesellschaft für Epileptologie) vom Springer Verlag veröffentlicht wird. Dieser Schritt beinhaltet auch, wie auf der letzten Mitgliederversammlung vorgestellt, dass Sie als Mitglied unserer Gesellschaften in den Genuss des Abonnements der Zeitschrift für Epileptologie kommen. Die Artikel werden in der Zeitschrift zusätzlich englischsprachig und Open Access veröffentlicht, sodass eine Leistung in Literaturdatenbanken garantiert ist. Dies ermöglicht der Zeitschrift in Zukunft einen ansteigenden Impact Faktor, was insbesondere für unsere jüngeren Kollegen von Interesse ist, damit die publizierten Artikel auch für akademische Vorhaben wie PhD etc. einen höheren Stellenwert erhalten.

Der Titel der Zeitschrift für Epileptologie wird im Verlauf des nächsten Jahres noch ins Englische übersetzt werden. Wir werden dabei darauf achten, dass eine ähnlich klingende Abkürzung des Titels und damit Erkennungswert der Zeitschrift erhalten bleibt.

An dieser Stelle möchte ich ganz besonders Frau Prim. Priv.-Doz. Dr. Edda Haberlandt, unserer 3. Vorsitzenden und damit Past-Präsidentin danken, die seit ihrer Präsidentschaft federführend die Verhandlungen mit der DGfE, der SEL und dem Springer Verlag geführt und vorangetrieben hat. Damit ist ihr ein großartiger Erfolg gelungen, ein wahrlich zukunftsweisendes Vorhaben! Ich danke Dir, liebe Edda, sehr für deine Ausdauer und Beharrlichkeit, die dieses hervorragende Ergebnis ermöglicht haben.

Frau Prim. Priv.-Doz. Dr. Haberlandt wird auch für die ÖGfE die Position des Editors im 4-köpfigen Gremium (2 DGfE, 1 SEL, 1 ÖGfE) vertreten. Wir freuen uns auf die vor uns liegenden Entwicklungen dieser Zeitschrift und laden alle Mitglieder der ÖGfE ein, Manuskripte an die ZEpi einzureichen.

Rezertifizierte Ambulanzen

Im vergangenen Jahr wurden zahlreiche Epilepsie-Ambulanzen rezertifiziert. Wir haben auf der Website die Einträge entsprechend aktualisiert. Die Liste finden sie unter:

ÖGfE – Österreichische Gesellschaft für Epileptologie – Epilepsieambulanzen

<https://www.ogfe.at/epileptologie-in-oe/epilepsieambulanzen.html>

Z. Epileptol. 2022 · 35:89–92

<https://doi.org/10.1007/s10309-022-00472-1>

© The Author(s), under exclusive licence to Deutsche Gesellschaft für Epileptologie e.V. 2022



österreichische gesellschaft für epileptologie

Vorstand

1. Vorsitzender

Prim. Priv.-Doz. Dr. Tim von Oertzen, FRCP, FEAN
Kepler Universitätsklinikum, Kliniken für Neurologie 1 & 2
Neuromed Campus, Wagner-Jauregg-Weg 15, 4020 Linz
Tim.vonOertzen@kepleruniklinikum.at

2. Vorsitzende

Univ.-Prof. Dr. Ekaterina Patarai
Universitätsklinik für Neurologie
Währinger Gürtel 18-20, 1090 Wien
ekaterina.patarai@meduniwien.ac.at

3. Vorsitzende

Prim. Priv.-Doz. Dr. Edda Haberlandt
Krankenhaus Dornbirn,
Abteilung für Kinder- und Jugendheilkunde
Lustenauerstraße 4, 6850 Dornbirn
Edda.Haberlandt@dornbirn.at

1. Sekretärin

Priv.-Doz. Dr. Gudrun Gröppel
Kepler Universitätsklinikum, Klinik für Neurologie 1 &
Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde
Wagner-Jauregg-Platz 15, 4020 Linz;
Krankenhausstrasse 26-30, 4020 Linz
Gudrun.Groepfel@kepleruniklinikum.at

2. Sekretär

OA Dr. Christian Rauscher
Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde,
Privatuniversität
Müllner Hauptstrasse 48, 5020 Salzburg
c.rauscher@salk.at

Kassier

Prim. Priv.-Doz. Dr. Michael Feichtinger
LKH Bruck, Abteilung für Neurologie
Tragöserstrasse 1, 8600 Bruck
michael.feichtinger@kages.at

Herausgeberin der Zeitschrift für Epileptologie

Prim. Priv.-Doz. Dr. Edda Haberlandt
Krankenhaus Dornbirn,
Abteilung für Kinder- und Jugendheilkunde
Lustenauerstraße 4, 6850 Dornbirn
Edda.Haberlandt@dornbirn.at

Veranstaltungen

Unsere Jahrestagung wird am 13.05. + 14.05.2022 in Linz stattfinden – wieder gemeinsam mit der ÖGKN; ein Programm folgt in Kürze. Ich kann Ihnen schon so viel verraten, dass es ein sehr breites ansprechendes Programm mit vielfachen klinischen und wissenschaftlichen Aspekten der Epileptologie geben wird, das ebenfalls vom Programm der ÖGKN ergänzt wird.

Zum diesjährigen Tag der Epilepsie, der traditionsgemäß am 2. Montag im Februar (14.02.2022) international ausgerufen wird, veranstalten wir am Montag den 07.03.2022 eine Informationsveranstaltung für Betroffene, Angehörige und Interessierte. Diese wird wie im letzten Jahr virtuell stattfinden. Wir bitten Sie, sich dieses Datum bereits vorzumerken und an Ihre Patienten und deren Angehörige weiterzugeben. Genauere Informationen über die Möglichkeiten der Anmeldung verschicken wir im Laufe des Februars.

Der Terminkalender ist auf der Website für diverse Kongresse aktualisiert worden. ÖGFE – Österreichische Gesellschaft für Epileptologie – Tagungen/Fortbildungen

<https://www.ogfe.at/tagungen-fortbildungen.html>

Aktuelles – COVID-Impfung

Im Rahmen der Pandemie wird jetzt häufig die Frage Impfung oder Impfausschluss an uns herangetreten – hier gibt es klare Empfehlungen, die vom Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege- und Konsumentenschutz herausgegeben wurden (COVID-19-Impfungen: Wann aus medizinischen Gründen vorübergehend nicht geimpft werden soll. Version 1.0, Stand 09.12.2021; Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz, <https://www.sozialministerium.at/>).

In diesem Dokument wird auf irrtümliche Kontraindikationen hingewiesen, auf Konstellationen in denen eine Impfung ausdrücklich empfohlen wird und auf Situationen, in denen eine vorübergehende Rückstellung einer Impfung empfohlen ist.

In Bezug auf Menschen mit Epilepsie sind die Empfehlungen klar für eine Impfung. Einen Ausschlussgrund für eine Impfung aufgrund von Epilepsie gibt es derzeit nicht.

Bei Betroffenen, die bei Fieber Anfälle entwickeln, kann prophylaktisch eine antipyretische Medikation über 2–3 Tage – z. B. mit Paracetamol – empfohlen werden.

Ich freue mich, dass wir jetzt regelmäßig die Möglichkeit haben, diese Mitteilungsblätter in der ZEpi zu füllen. Abermals mein großer Dank an Edda Haberlandt.

Ich hoffe auf ein zahlreiches Wiedersehen auf dem Kongress in Linz.

Herzlichst, Ihr

Prim. Priv.-Doz. Dr. Tim J. von Oertzen

1. Vorsitzender der ÖGFE für den gesamten Vorstand

Nachruf für Univ.Prof. Dr. Walter Stögmann

Walter Stögmann, * 2. Juni 1938 Oberneukirchen (OÖ), † 22. Juli 2021 St. Martin im Sulmtal (Steiermark)

Walter Stögmann studierte an der Karl-Franzens-Universität Graz und an der Universität Wien (Promotion 1963, Habilitation 1975) und arbeitete als Assistenzarzt zunächst an der Universitäts-Kinderklinik in Graz. In dieser Zeit legte er seine Schwerpunkte auf dermatologische Fragen im Kindesalter und auf Epileptologie. Von 1977 bis 1980 war er Ärztlicher Leiter des Mautner Markhof'sches Kinderspitals und von 1981 bis 2003 des Preyer'schen Kinderspitals. Auch in dieser Tätigkeit hatte er mannigfaltige Schwerpunkte gesetzt, unter anderem auf Kinderneurologie und Epileptologie. Von seinen ehemaligen Mitarbeitern wird ihm eine integrative Abteilungsleitung bescheinigt. 1993–1994 war er Präsident der Österreichische Gesellschaft für Kinder- und Jugendheilkunde (ÖGKJ).

In seinen mehr als 300 Publikationen ging er auf zahlreiche, insbesondere endokrinologische Erkrankungen im Kindes- und Jugendalter ein und epileptologisch auf ätiologische Faktoren bei juveniler Epilepsie, febrile Konvulsionen, Klassifikation epileptischer Anfälle im Kindesalter, Nosologie von Blitz-Nick-Salaam Anfällen, Calcium-Metabolismus unter Antikonvulsiva. In seinen letzten Publikationen als Mitautor beschäftigte er sich mit „Andreas Rett and benign familial neonatal convulsions revisited“ (Neurology. 2006 Sep 12;67(5):864–6) und „From eugenic euthanasia to habilitation of „disabled“ children: Andreas Rett's contribution“ (J Child Neurol. 2009 Jan;24(1):115–27).

Die Österreichische Sektion der Internationalen Liga gegen Epilepsie (jetzt Österreichische Gesellschaft für Epileptologie) wählte ihn für die Funktionsperiode 1998–2000 zum 1. Vorsitzenden als ersten Kinderarzt in dieser Funktion, nachdem davor ausschließlich Erwachsenen-Neurologen diese Funktion innehatten. Dies wurde dem zunehmenden Anteil an Mitgliedern aus dem pädiatrischen Bereich gerecht. Auch hier bewährte sich seine integrative Persönlichkeit.

Die Österreichische Gesellschaft für Epileptologie gedenkt seiner mit Respekt und in ehrenvoller Erinnerung.

Univ.-Doz. Dr. Martin Graf (Wien)

Ausschreibung der Preise der ÖGfE

Ernst-NidermeyerPreis

ÖGfE – Österreichische Gesellschaft für Epileptologie – Ernst Nidermeyer Preis

<https://www.ogfe.at/preise-stipendien/ernst-nidermeyer-preis.html>

Herbert Reisner Preis

ÖGfE – Österreichische Gesellschaft für Epileptologie – Herbert Reisner Preis

<https://www.ogfe.at/preise-stipendien/herbert-reisner-preis.html>

Beide Preise werden für herausragende Arbeiten auf dem Gebiet der Epileptologie verliehen.

Einreichkriterien unter:

- ÖGfE – Österreichische Gesellschaft für Epileptologie – Gesellschaft
<https://www.ogfe.at/>
- Einreichfrist bis 01.03.2022

JAHRESTAGUNG

der ÖGfE & OeGKN 2022

Österreichische Gesellschaft für Epileptologie
Österreichische Gesellschaft für klinische Neurophysiologie
und funktionelle Bildgebung

www.ogfe.at
www.oegkn.at

DATUM
13. bis 14. Mai 2022

TAGUNGSORT
Palais Kaufmännischer Verein
Landstraße 49 / Bismarckstraße 1-3
4020 Linz

